

## TOPTENTIPPS für Führungskräfte im mittleren Management des Gesundheitswesens (WBL, Stationsleitung, PDL):



1. **Eindeutig und klar sein:** Sie werden damit für ihre Mitarbeiter nachvollziehbar. Seien Sie unmissverständlich in ihren Aussagen und Handlungen. Konzentrieren Sie sich auf wenige, aber konkrete Inhalte. Denn weniger ist in diesem Fall mehr.
2. **Seien Sie auch mal schwach, das macht stark:** Sie sind vor allem Mensch. Führungskräfte, die Schwächen zugeben können beweisen Stärke. Stehen Sie zu ihren Schwächen. Das macht Sie nicht nur menschlich, sondern sympathisch.
3. **Perspektiven aufzeigen:** Sie schaffen damit Orientierung. Wer in unübersichtlichen und ausweglosen Situationen selbstbewusst Richtungen aufzeigen kann, vermittelt Sicherheit. Halten Sie inne und orientieren Sie sich erst einmal selbst. Dann erkennen Sie auch mögliche Richtungen und Wege auf die Sie ihr Team mitnehmen können.
4. **Entscheidungen treffen:** Seien Sie frohen Mutes und entscheiden Sie. Seien Sie mutig. Tun Sie es. Treffen Sie eine Entscheidung FÜR etwas. Vertrauen Sie Ihrem Bauch. Wägen Sie dabei allerdings die Risiken ab. Ein Blindflug hat nichts mit Mut zu tun. Machen Sie sich die Kriterien bewusst an denen Sie ihre Entscheidung prüfen und fragen Sie dann nochmal ihren Verstand.
5. **Konsequent sein:** Damit Sie die Zukunft gestalten. Behalten Sie das Ziel ihrer Entscheidungen und Handlungen im Auge und machen Sie sich deren Folgen bewusst. Erfolg hat damit zu tun wie beharrlich und flexibel Sie sind in ihrem Handeln sind. Nehmen Sie sich den Bambus als Beispiel. Er ist äußerst flexibel, aber trotzdem standhaft und stabil. Das zeigt Wirkung.
6. **Authentisch bleiben:** Dadurch werden Sie greifbar und glaubwürdig. Wenn Sie als Führungskraft ihre Rolle nur spielen gehen Sie besser zum Theater. Werden sich „selbst bewusst“ und behalten Sie ihre Persönlichkeit bei. Echtheit und Professionalität machen Sie glaubwürdig.
7. **Ruhen Sie in sich selbst:** So strahlen Sie Souveränität aus. Finden Sie den für Sie passenden Rhythmus und die jeweilige Geschwindigkeit in ihrer täglichen Arbeit und behalten sie diese bei. So bleiben Sie von Hektik und Panik um Sie herum verschont. Das macht Sie zum Fels in der Brandung für Ihre Mitarbeiter.
8. **Selbstreflektion üben:** Lernen Sie mehr über sich selbst. Nehmen Sie sich am Ende eines Tages BEWUSST 10 Minuten Zeit um über sich selbst, ihre Gedanken, ihre Entscheidungen, ihr Handeln und ihre Kommunikation des Tages nachzudenken. Hinterfragen Sie sich selbst. Sie sind zufrieden wie Sie sich entschieden, verhalten und was Sie gesagt haben? Würden Sie sich zukünftig anders verhalten? So lernen Sie sich, ihre Wirkung und ihre Handlungsspielräume besser kennen.



9. **Gelassen sein:** Sie handeln besonnen und mit Weitblick. Identifizieren Sie ihre „roten Tücher“, also alles was Ihre Nerven blank liegen lässt und ändern Sie ihre Einstellung dazu. Denn ihre Einstellung beeinflusst ihre Wahrnehmung wie auch ihre Gefühle und damit ihr Handeln. Gehen Sie mit Bedacht an manche Situationen und denken Sie immer an das Wasser. Es findet mit viel Geduld seinen Weg. So handeln und entscheiden Sie weit- und umsichtig.
  
10. **Eigene Ressourcen kennen:** Energieeffizient sein. Was saugt ihre Akkus leer? Wo und wie laden Sie diese wieder auf? Wie häufig müssen Sie Ihre Tankstelle aufsuchen? Wie lange dauert der Ladeprozess? Je öfter Sie Akkus aufladen müssen, desto mehr verkürzt sich ihre Lebensdauer. Das ist mit Ihren Ressourcen/Akkus nicht anders. Sortieren Sie aus, was ihre Ressourcen dauerhaft strapaziert, delegieren Sie und setzen Sie Prioritäten. So verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Ressourcen und gehen mit Ihrer Energie effizienter um.